

DIAKONIE

Mitteilungen der Evangelisch-reformierten Diakonenschaft Greifensee



Wir haben die Hoffnung gewählt

Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich

Inhalt

Wir haben die Hoffnung gewählt	2
Tag der Diakonenschaft in Uznach	3
Generalversammlung der Diakonenschaft	4
Rechnung 2008 Budget 2009	5
Aus dem Vorstand Schule für Diakonie	6
Renovation des Diakonenhauses	7
Aktuelles aus den Regionen	8

Liebe Geschwister, liebe Schwestern, Brüder und Freunde der DiakonIn

Die Wirtschaftskrise zieht ihre Kreise. Immer weitere Bereiche werden erfasst. Was noch kommt, bleibt abzuwarten.

Kann es sein dass wir die Jahreslosung in den Vorjahren falsch verstanden haben?

Wenn wir Menschen nicht mehr weiter wissen, dann wird es Gott schon richten. Sind wir doch ehrlich, so dachten wir alle ein wenig – nicht wahr?

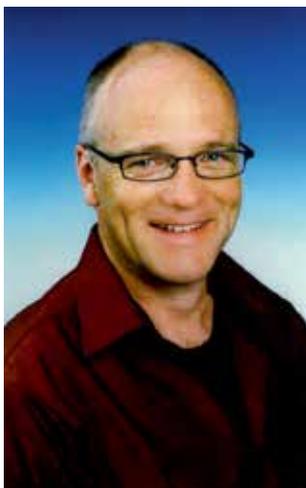
Die Jahreslosung fürs 2009 ist der Abschlussvers der in Lukas beschriebenen Begegnung von Jesus mit dem reichen Jüngling. Dieser junge Mann tat alles und befolgte die Gesetze Gottes, um in sein Reich zu gelangen. Doch etwas vergass er und darauf wies ihn Jesus. Er sprach zu ihm: «Es fehlt dir noch eines. Verkaufe alles, was du hast, und gib es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir nach! Als er das aber hörte, wurde er traurig; denn er war sehr reich.» (Lk 18,22-23)

So, und jetzt sind wir ebenso ins Geschehen einbezogen. Diesen von Jesus geforderte Schritt oder Schnitt zu vollziehen, ist für uns unmöglich. Zu Recht arbeitet Lukas die innere Zerrissenheit des Reichen heraus (wörtlich: »sehr traurig... überaus reich«), die ihn auch hindert, einfach »davonzugehen« (so Mk 10,22). In Gegenwart des Reichen und angesichts seiner »Trauer« richtet Jesus die Kamel-Parabel an das ganze umstehende Volk. Auch der Hinweis auf den Schatz im Himmel entspricht der jüdischen Erwartung, dass Gutes tun an den Armen seinen himmlischen Lohn findet. Doch nicht der Lohn erscheint hier als Beweggrund der Nachfolge, und auch das ewige Leben wird nicht als Lohn angestrebt; dieses Leben nimmt vielmehr schon jetzt in der Gemeinschaft mit Jesus seinen

Anfang. So will der Hinweis im Zusammenhang wohl nur besagen:

Wer Jesus nachfolgt, kann gar nichts verlieren, nur alles gewinnen.

Wenn Jesus Christus im Zentrum steht, und ich schreibe es bewusst in dieser Form, kann die Diakonenschaft von Greifensee, nur gewinnen – das ist bei Gott



möglich. Darum freue ich mich über hoffnungsvolle Zeichen:

Wir können wieder ein neues Vorstandsmitglied wählen. Susanna Sturzenegger ist parat sich dafür zu investieren.

Henk Melcherts übernimmt das Präsidium der Ausbildungskommission. Ebenso vertritt er die Anliegen der Ausbildung im Stiftungsrat.

Und auch Hanspeter Joos wird sich ebenso im Stiftungsrat einsetzen.

Das Diakonenhaus wird renoviert.

Und der Ausbildungsleiter, Sergio Jost kann über neue sich möglicherweise öffnende Wege, für die Schule für Diakonie, berichten.

Und übrigens, Mona Domfeld, CII/5 hat das Layout des Mitteilungsblatt «DiakonIn» unverkennbar professionell überarbeitet. Für dieses und die vielen kleinen und grösseren Zeichen bin ich heute dankbar.

Ja, wir vom Vereinsvorstand haben berechnete, hoffnungsvolle Gründe dafür, dass die Diakonie lebt. Wir haben die Hoffnung gewählt, denn dazu sind wir berufen (Paulus in Epheser 1,18 und 4,4).

Wir freuen uns darüber, wenn Du diese Hoffnung mit uns teilst. Lass Dich darum auch zum Tag der Diakonenschaft, der zu einem Tag für die Diakonie werden soll, am Sonntag, 22. März 2009 nach Uznach, herzlich einladen.

Jürg Hermann
Präsident der Diakonenschaft von Greifensee

Impressum

DiakonIn ist das Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Evangelisch-reformierten Diakonenschaft Greifensee und erscheint mindestens zweimal jährlich.

Redaktion Jürg Hermann
Layout Mona Domfeld

Beiträge senden an Jürg Hermann

Aleestrasse 13, 8734 Ermenswil

Telefon P. 055 292 11 72

Telefon G. 056 222 57 07

Mail juerg.hermann@ag.ref.ch

Herzliche Einladung zum Tag der Diakonenschaft in Uznach

Sonntag, 22. März 2009
zu Gast in der Evangelischen
Kirchgemeinde Uznach und Umgebung

Programm

Kaffee für Frühankommende

10.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Abendmahl

12.00 - 12.45 Uhr
Generalversammlung
Siehe Traktandenliste auf der Seite 4
Grusswort der Kirchgemeinde, Pfarrer Martin Jud.

13.00 Uhr
Mittagessen im Kirchgemeindehaus
Teilette
Jede/jeder bringt etwas zum Essen mit
Getränke und Kaffee sind von der Kirchgemeinde.

14.15 Uhr
Impulsreferate im Kirchgemeindehaus
Welche diakonischen Herausforderungen erwarte
ich? Was ermutigt mich dabei?
Sr Marianne Bernhard, Saronsbund Uznach
Urs Noser, Diakon Altstätten,
Synodalpräsident Kt. St.Gallen
Sergio Jost, Schule für Diakonie

15.30 Uhr
Gottesdienstlicher Abschluss, Segnungsfeier und
Sendungsgottesdienst in der Kirche mit Pfr. Heinz
Schmitt, Schmerikon, Evangelische Kirchgemeinde
Uznach und Umgebung



Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht nötig, aber für
die Planung hilfreich.
Jürg Hermann: juerg.hermann@ag.ref.ch
Telefon Geschäft 056 222 57 07

Anreise

Bahn

ab Bern / Luzern / Zürich	
Rapperswil	ab 10.03 Uhr
Uznach	an 10.14 Uhr
Chur ab 09.16 Uhr	
Ziegelbrücke	ab 10.03 Uhr
Uznach	an 10.14 Uhr
St.Gallen	ab 09.23 Uhr
Wattwil	ab 10.00 Uhr
Uznach	an 10.13 Uhr

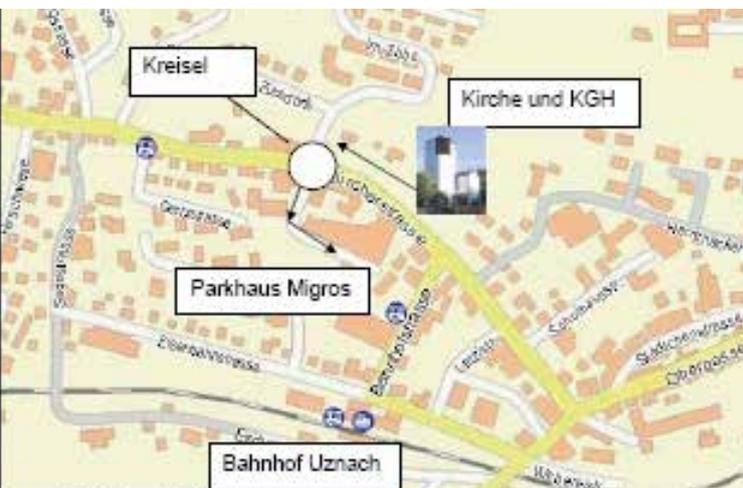
Die Evangelische Kirche Uznach ist vom
Bahnhof Uznach bequem zu Fuss in 5 Minuten zu
erreichen – Siehe Situationsplan.

Parkplätze

Bitte gratis Parkplätze im vis à vis gelegenen
Migros Einkaufszentrum Frohsinn benützen.

Rückreise

Richtung Rapperswil (Bern / Luzern / Zürich)	ab 16.15 Uhr
Richtung Ziegelbrücke / Chur	ab 16.46 Uhr
Richtung Wattwil / St.Gallen	ab 16.16 Uhr



Traktanden vom 22. März 2009 in Uznach SG

1. Begrüssung
2. Protokoll der ao GV, vom 13. Sept. 2008 in Greifensee
3. Jahresbericht 2008
4. Mitglieder Mutationen
5. Jahresbericht der Stiftung Diakonenhaus Greifensee.
6. Jahresrechnung 2008
7. Festlegung des Jahresbeitrages 2009
8. Budget 2009
9. Wahlen
Wiederwahlen Vorstand Martin Rufener, Hanspeter Joos und Suzanne Moore
Neuwahl Susanna Sturzenegger
Stiftungsrat Hanspeter Joos, Henk Melcherts und ein Baufachmann
10. Anträge
11. Tag der Diakonschaft 2010 und nächste GV. Vorschlag: 14. März 2010 in Biberist.
12. Diverses

Anträge, Entschuldigungen bitte an den Präsidenten senden:

Jürg Hermann, Aleestrasse 13, 8734 Ermenswil

Telefon Geschäft 056 222 57 07 oder per Mail an: juerg.hermann@ag.ref.ch

Erläuterungen zu einzelnen Traktanden:

3. Der Jahresbericht des Vorstandes wird an der GV vorgelesen.
6. und 8. Siehe Seite 5 in der vorliegenden Ausgabe von DiakonIn

Adressbüchlein

Zu den nachfolgenden Mutationen findet ihr weitere Angaben im beigelegten Adressbüchlein 09.

Wir freuen uns über folgende Eintritte

CII 4: Daniela Brelaz, Yvonne Guetg, Dorothea Näf, Susanna Sturzenegger, Ursula Tolle, Birgit Usche

CII 5: Monica Domfeld, Monika Kern, Gerald Muhl, Thomas Roth, Silvia Schneebeili

Wir bedauern folgende Austritte

Alice Gerber-Hunziker, Claire-Lise Kraft-Illi, Hansjörg und Irene Mathys, Beat Müller

Neue Wohnadresse

Fredy Eglin, Manfred Jäggi, Philipp Joss, Ruedi und Magdalena Peter, Jens Mackkensen, Hanspeter Rissi, Beat Trachsel

Neue Berufsadresse

Ernst Augsburg, Marcel Sturzenegger, Thomas von Sauberzweig, Beat Trachsel

Neue Arbeitsstelle

Beat Friedländer, Katrin, Jürg Hermann, Patrick Huber, Heidi Lang, Christof Maag, Ricarda Rietberger, Urs Trüb, Eduard Wassmer

Pensioniert

Hanspeter Joos, Ernst Zürcher

Namensänderung

Maya Albert heisst wieder Maya Hauri

Vereinsrechnung 2008 / Budget 2009

Erträge	Budget 2008	Rechnung 2008	Budget 2009
Mitgliederbeiträge	9 300.00	9 860.00	9 800.00
Verzinsung Vereinskonto	3 000.00	3 000.00	3 000.00
Zinserträge Bankkonto	200.00	361.55	200.00
Total	12 500.00	13 221.55	13 000.00
Aufwand			
Jahresbericht (Anteil Verein 1/3)	4 000.00	4 000.00	4 000.00
Infoblatt «Diakon-in»	1 000.00	1 019.00	1 200.00
Adressbüchlein	0.00	0.00	500.00
Leitung und Verwaltung Greifensee pauschal	3 000.00	3 000.00	3 000.00
Übriger Aufwand Verein	3 500.00	1 776.45	3 300.00
Beitrag Diakonieverband CH	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Mehrertrag an Vereinsvermögen	0.00	2 426.10	0.00
Total	12 500.00	13 221.55	13 000.00

Bilanz per 31.12.2008	Aktiven	Passiven
Baloise Bank SoBa	98 995.00	
Verrechnungssteuerguthaben	515.40	
Darlehen Stiftung Diakonenhaus Greifensee	200 000.00	
Darlehen Solidaritätsfonds	4 600.00	
Vereinsvermögen		226 144.95
Vermögen Solidaritätsfonds		42 057.45
Vermögen Fürsorgefonds		28 199.80
Vermögen Otto Schmid-Fonds		7 708.20
Total	304 110.40	304 110.40

Der Vorstand beantragt folgenden Mitgliederbeitrag: Fr. 50.-, PartnerIn Fr. 30.-

Rechnung Fonds 2008

Solidaritätsfonds Rechnung 2008

Erträge	
Beiträge von Mitgliedern	940.00
Zinsertrag Bankkonto	550.00
Total	1 490.00
Aufwand	
Übernahme Vereins-Mitgliederbeiträge	
Unterstützungszahlungen	
Mehrertrag	1 490.00
Total	1 490.00

Fürsorgefonds Rechnung 2008

Erträge	
Zinsertrag Bankkonto	470.00
Mehraufwand	13 370.00
Total	13 840.00
Aufwand	
Ergänzungsrenten	13 840.00
Total	13 840.00

Otto Schmid-Fonds Rechnung 2008

Erträge	
Vergütungen aus Nachlass Otto Schmid	9 693.20
Zinsertrag Bankkonto	80.00
Total	9 773.20
Aufwand	
Ausgaben Seniorentreffen 08	2 065.00
Mehrertrag	7 708.20
Total	9 773.20

Aufgewachsen bin ich im Aargau. Zuhause fühle ich mich hier in Biberist, nahe dem Städtchen Solothurn. Seit bald zwanzig Jahren wohne ich hier und beinahe passt das Solothurnerlied «S isch immer so gsi» zu mir. Beinahe, weil sich das nur auf meine Sesshaftigkeit bezieht. Ansonsten war ich in den letzten Jahren immer wieder auf dem Weg – auf meinem beruflichen Werdegang. Vor und nach meiner Ausbildung zur Katechetin unterstützte ich neben dem Unterrichten auch die kirchliche Jugendarbeit und leitete den Gospelchor. Als es in der Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen eine Diakonatsstelle neu zu besetzen gab, wurde ich für dieses Amt angefragt. Für die Verantwortlichen war es selbstverständlich, dass ich mich dafür berufsbegleitend weiterbildete. Schon vor gut drei Jahren war der Gegenwind in der kirchlichen Bildungslandschaft spürbar. Wer damals noch dachte, sich das Handwerk der Diakonie mit ausgesuchten Weiterbildungsmodulen aneignen zu können, lag falsch. So entschloss ich mich für die Ausbildung an der mir bereits bekannten Schule für Diakonie Greifensee.



Meine Kirchgemeinde und ich wissen aus Erfahrung: wer diese Schule absolviert hat, ist gut gerüstet für den kirchlichen Gemeindedienst, sowohl sozial-fachlich wie theologisch.

Während ausgedehnten Hundespaziergängen oder im erfrischenden Fahrtwind auf See träume ich davon, dass es immer eine Ausbildung geben wird, in der die diakonische Haltung, Gott und den Nächsten zu lieben, ein wichtiger Bestandteil ist.

Susanna Sturzenegger, neu im Vorstand

Beratung an der Schule für Diakonie Greifensee

Seit 1. Januar 2008 gilt für die Ausbildung von SozialdiakonInnen in den ref. Kirchen der Deutschschweiz die so genannte doppelte Qualifikation als Mindestanforderung zur Anerkennung des Diploms. Dieser für unsere Ausbildungsstätte einschneidende Entscheid der Kirchen ist nur ein kleines Randphänomen im Vergleich zum Wandel im schweizerischen Bildungswesen. Dieser gleicht einer gigantischen Baustelle, die den gesamten Berufsbildungssektor umkrepelt. Die bundesweite «Bildungs-NEAT» hat einen Strukturwandel zur Folge, der auch im Sozialwesen tiefe Spuren hinterlässt.

Vor dem Hintergrund dieser Umwälzungen entsteht zunehmender Beratungsbedarf. Frauen und Männer, die im diakonischen Dienst tätig sind und sich einem stärkeren Wettbewerb auf dem Berufsmarkt ausgesetzt sehen, stehen in grösserem Mass vor der Frage der beruflichen Weiterentwicklung. Der wachsende Verdrängungskampf führt aber auch zu Spannungen und Unsicherheiten am Arbeitsplatz. Diese zeigen sich auf Ebene Mitarbeiter/in, Team und/oder Behörde. In der Regel sind un-

ausgesprochene Erwartungen oder Ängste Auslöser für Missverständnisse. Nicht zuletzt wirken sich diese Probleme auf die Beziehung zu Menschen aus der Gemeinde aber auch im privaten Umfeld aus.

Die Schule für Diakonie ist neben dem eigentlichen Ausbildungsbetrieb auch hier aktiv. Sie bietet Coaching und Supervision für Mitarbeitende, Teams und Behörden an. Die Fragestellungen sind sehr unterschiedlich. Von der konkreten Rollenklärung über Projektberatung oder Teamentwicklung bis hin zur persönlichen Standortbestimmung ist vieles möglich. Am besten klären wir das in einem Erstgespräch! Anfragen per Telefon oder mail an:

Sergio Jost, Schulleiter
Diakon, Organisationspsychologe
Coach und Supervisor BSO
043 366 94 01
schulleitung@schulefuerdiakonie.ch

Renovation des Diakonenhauses

In einem längeren Planungs- und Entscheidungsprozess hat sich der Stiftungsrat entschieden, die bauliche Sanierung des Haupthauses in Angriff zu nehmen. Nun ist es also soweit, dass ab April umfangreiche Renovations- und Sanierungsarbeiten in Angriff genommen werden. Zusätzlich wird im Keller-Ladenbereich erweitert und verbessert, so dass dem massiv gestiegenen Verkauf und vor allem der Produktion Rechnung getragen werden kann, wichtig ist auch in diesem Bereich gute und sichere Arbeitsplätze für unsere Bewohner.

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Die Kosten betragen rund 1.8 Millionen Franken. Davon zahlen Bund und Kanton die Hälfte. In nächster Zeit wird eine Finanzaktion gestartet bei welcher wir um jegliche Spenden dankbar sind. Sicher ist auch, dass wir unsere bestehende Hypothek erhöhen können.

Gemüserüsterei

Der bestehende Unterstand wird vergrössert und mit Fenstern und einem Tor geschlossen. Mit einem Mauerdurchbruch wird der direkte Zugang in den Keller gewährleistet. Das bestehende Schiebetor wird ersetzt. Der Laden wird gegen den Keller hin erweitert und mit einer Mauer abgetrennt. Im restlichen Keller werden die Böden zum Teil erneuert und es wird eine neue zusätzliche Tiefkühlzelle eingebaut.

Pavillon

Beim Pavillon wird nur das Dach erneuert.

Veloständer

Beim Hintereingang in den Wohntrakt wird ein neuer schliessbarer Veloständer erstellt.

Eine schwierige aber auch interessante Zeit steht uns bevor. Wichtig ist, dass wir neben allem Bauen die besondere Begleitung der Bewohner, in der für sie sicher sehr anspruchsvollen Zeit, nicht zu kurz kommt. Auf alle Fälle sind wir froh um jegliche Form des Mittragens.

Greifensee, Januar 2009 Christian Baer

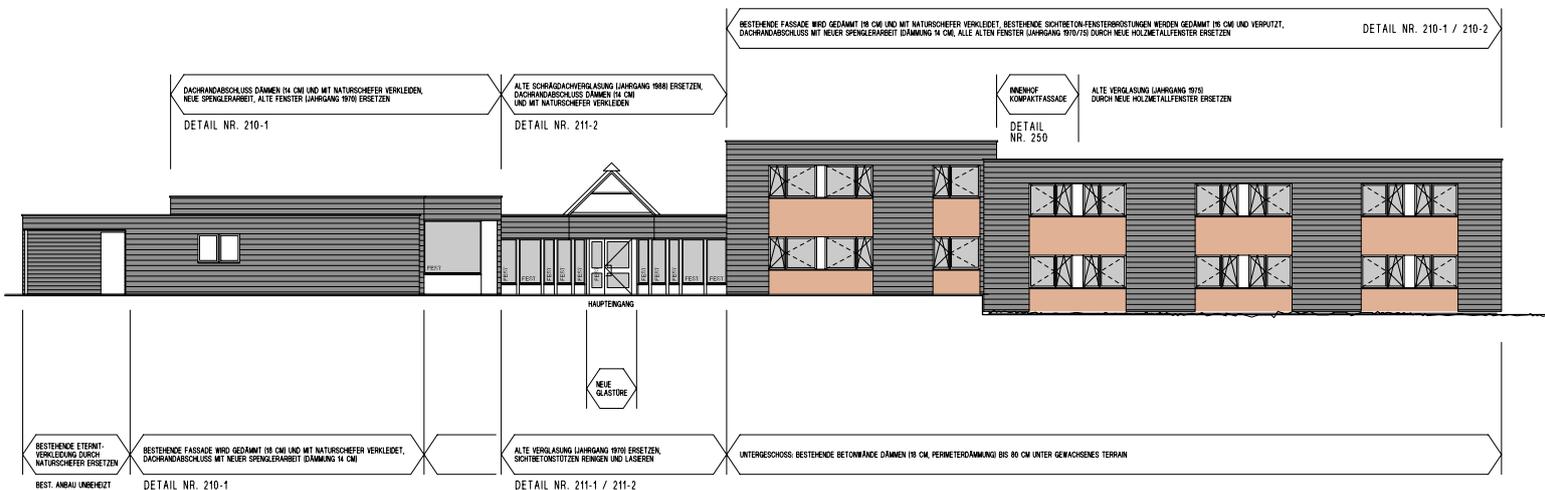
Baubeschrieb

Haupthaus

Das ganze Haus wird gedämmt und mit einer Naturschieferplatte verkleidet. Die alten Fenster werden ersetzt durch neue Holzmetallfenster und neue Rollläden. Das Dach wird völlig abgeräumt und bekommt einen neuen Dachaufbau mit genügend Isolation.

1231 - SANIERUNG DIAKONENHAUS GREIFENSEE

SÜD-OST-FASSADE



Regionaltreffen

Herzlich willkommen. Wer gerne an einem Treffen teilnehmen möchte, erkundige sich bitte rechtzeitig direkt bei den Gastgebern oder Regionenvertreter.

Region Ost

Sa 21. Februar 2009 09.00-11.00 Uhr in Wittenbach bei Ursi und Ueli Goti Bächtold
Sa 6. Juni 2009 09.00-11.00 Uhr in Bürglen bei Vreni & Walter von Arburg



Region Südost

Sa 21.2.2009 in Fideris bei der Familie Anderfuhren statt.
Weitere Termine Martin Jäger

Region Oberland

Auskunft bei Martin Rufener.

Kleinregion Solothurn

Di 10.2.2009 Mittagessen bei Ernst und Brigitte Züricher, Biberist
Di 10.3.2009 Zvieri um 15 Uhr bei Ruth und Paul Flückiger, Grasswil
Di 21.4.2009 Mittagessen bei Heinz Fischer, Biberist
Wer gerne an einem Treffen teilnehmen möchte, meldet sich rechtzeitig direkt an.
Heinz Fischer

Region Innerschweiz

Sa 7. März 2009 Zmorge bei Hans Sutter, Luzern
Sa 6. Juni 2009 Zmorge bei Fam. Berger, Rotkreuz
Fr 14. August 2009 Sonnenuntergangsfahrt auf dem Vierwaldstättersee
Hans Lüthi

Seniorentreffen

Mi 8. Juli 2009 detaillierte Einladungen folgen im Mai.
Ernst Zürcher, Biberist

Senioren-/Seniorinnengruppe Zürich trifft sich jeweils am letzten Donnerstag des Monats um 14.30 Uhr im Restaurant Glockenhof, Zürich. Ausnahmen sind möglich.
Auskunft: Margrit und Max Stehle.

Runde Geburtstage 1.3.-31.8.09

80 Jahre

Ruth Sigrist, 20.05.1929
Felix Handschin, 02.06.1929

70 Jahre

Margrit Thalman, 14.05.1939
Yvonne Zimmer, 13.06.1939

60 Jahre

Hans Suter, 25.07.1949

50 Jahre

Daniel Wagner, 08.04.1959
Christoph Wagner, 11.04.1959
Susanne Trummer, 17.06.1959
Beat Friedländer, 26.06.1959
Daniel Zimmermann, 04.08.1959

40 Jahre

Markus Gebert, 19.08.1969
Sabine Schmid, 02.05.1969
Anita Zimmerling, 20.08.1969

Adressen

Schule für Diakonie
Quellenstrasse 42
8005 Zürich

Schulleiter: Sergio Jost
Telefon 043 366 94 01
schulleitung@schulefuerdiakonie.ch
Sekretariat: Diana Dony
Telefon 043 366 94 02
www.schulefuerdiakonie.ch



Evangelisch-reformierte
Diakonenschaft Greifensee
Jürg Hermann
Aleestrasse 13
8734 Ermenswil
Telefon P 055 292 11 72
Telefon G 056 222 57 07
juerg.hermann@ag.ref.ch